

# OLB-FondsConceptPlus

## Wachstum

Fonds commun de placement (FCP)  
RCSK: K843

**Geprüfter Jahresbericht**  
31. Dezember 2022

**Allianz Global Investors GmbH**

# Allgemeine Informationen

Der in diesem Jahresbericht aufgeführte Fonds ist ein Fonds in der Rechtsform eines „Fonds Commun de Placement“, dessen Verkaufsprospekt und Verwaltungsreglement unter den Anwendungsbereich des Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner angepassten Form (OGAW im Sinne der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014) fällt. Der Fonds wurde am 28. Januar 2008 gegründet.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Eine Aussage über die zukünftige Entwicklung des Fonds kann daraus nicht abgeleitet werden.

Dieser Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

## Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstraße 42-44  
D-60323 Frankfurt am Main  
Internet: <https://de.allianzgi.com>  
E-Mail: [info@allianzgi.de](mailto:info@allianzgi.de)

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves  
L-2633 Senningerberg  
Internet: <https://lu.allianzgi.com>  
E-Mail: [info-lux@allianzgi.com](mailto:info-lux@allianzgi.com)

# Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Der russische Einmarsch in die Ukraine hat im Jahr 2022 zu erheblicher Volatilität und Unsicherheit auf den internationalen Kapitalmärkten geführt. Aufgrund dieser Situation sind allgemeine Prognosen über die Entwicklung der Kapitalmärkte und zukünftige Auswirkungen nur sehr eingeschränkt möglich. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts ist es daher nicht möglich, die direkten Auswirkungen der russischen Invasion auf den Fonds abschließend zu bewerten.

Die Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen Donezker Volksrepublik und Luhansker Volksrepublik sowie Weißrussland unterliegen einer ständigen Entwicklung. AllianzGI hält sich an alle relevanten gegenwärtigen und beabsichtigt die Einhaltung aller relevanten zukünftigen Sanktionen, insbesondere einschließlich, der von der EU, Japan, Singapur, Südkorea, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den USA verhängten Sanktionen. Alle Transaktionen von AllianzGI mit seinen Kontrahenten, entsprechen den Verpflichtungen von AllianzGI im Rahmen der jeweiligen Sanktionen. AllianzGI verfügt über ein global koordiniertes Wirtschaftssanktionsteam aus den Bereichen Recht, Compliance und Risiko, das Wirtschaftssanktionen überwacht und deren Umsetzung koordiniert. Dieses Team beobachtet die aktuelle Situation aktiv und arbeitet mit den betroffenen Abteilungen, einschließlich Portfoliomanagement, Handel und Operations, zusammen, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und eine zeitnahe Umsetzung sicherzustellen. Insbesondere koordiniert das Team die Umsetzung der multijurisdiktionalen Sanktionen gegen die Russische Föderation, die separatistischen Regionen der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Luhansk sowie gegen Belarus.

Zum 31. Dezember 2022 hat der Fonds keine direkten Investitionen in Russland, der Ukraine oder Weißrussland. Die hierin enthaltenen Aussagen entsprechen dem Stand zum angegebenen Datum und können sich ändern.

AllianzGI verfügt über Richtlinien, Verfahren und Systeme, um neue und bestehende Anleger anhand der geltenden Sanktionslisten zu überprüfen. Im Hinblick auf Artikel 5f der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und Artikel 1y der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 hat AllianzGI beschlossen, nach dem 12. April 2022 keine Fondsanteile oder Wertpapiere mehr an russische und belarussische Staatsangehörige zu verkaufen. In diesem Zusammenhang hat AllianzGI ihre Vertriebspartner, Fondsplattformen und Dienstleister wie Transferstellen angewiesen, den Vertrieb von Fondsanteilen an russische und belarussische

Staatsangehörige einzustellen. Soweit russische oder belarussische Staatsangehörige vor dem 12. April 2022 Anteile an Fonds halten, hat AllianzGI ihre Dienstleister angewiesen, das Konto des Anlegers für Zeichnungen und andere Transaktionen, bei denen es sich um einen Verkauf von Fondsanteilen handeln würde, zu sperren.

Diese Seite ist absichtlich unbeschrieben.

# Inhalt

Anlagepolitik und Fondsvermögen .....	2
Finanzaufstellungen.....	5
Vermögensaufstellung	
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Zusammensetzung des Fondsvermögens	
Entwicklung des Fondsvermögens	
Entwicklung der Anteile im Umlauf	
Wertentwicklung des Fonds	
Anhang.....	8
Prüfungsvermerk.....	11
Weitere Informationen (ungeprüft).....	14
Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft) ..	20
Ihre Partner .....	21

# Anlagepolitik und Fondsvermögen

Der Fonds zielt darauf ab, auf langfristige Sicht eine überdurchschnittliche Rendite bezogen auf den Vergleichsindex (50% MSCI AC World Total Return Net Index + 45% JP Morgan EMU Bond Index 3-5 Years + 5% Euribor 3 Monate) zu erwirtschaften. Wir investieren in andere Fonds, wobei bis zu 60% des Fondsvermögens in Aktienfonds, zwischen 15% und 60% des Fondsvermögens in Rentenfonds und bis zu 25% des Fondsvermögens in Geldmarktfonds angelegt werden dürfen. Jeweils bis zu 25% des Fondsvermögens dürfen in Aktienfonds, die einem Schwellenland zugeordnet sind, und in Rentenfonds, die dem Sektor Hochzinsanleihen zugeordnet sind, investiert werden. In Zertifikate, die sich auf den Aktien-, Renten-, Warentermin-, Edelmetall- oder Rohstoffsektor beziehen, darf insgesamt bis zu 20% des Fondsvermögens angelegt werden. Darüber hinaus kann in Bankguthaben und Geldmarktinstrumenten investiert werden.

Das Börsenjahr 2022 war ein zweigeteiltes Jahr. Im ersten Halbjahr 2022 gaben die Aktienmärkte auf breiter Basis ab. Weder einzelne Regionen noch einzelne Branchen konnten sich den negativen Markttrends gänzlich entziehen. Darin zeigten sich die wachsende Besorgnis der Anleger über das Tempo der geldpolitischen Straffungen der Notenbanken, zunehmende Wachstumshemmnisse in China und insbesondere der Beginn der entsetzlichen, kriegerischen Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland. Viele Marktteilnehmer haben daraufhin große Teile ihrer Aktienpositionen veräußert und sich abwartend an der Seitenlinie positioniert. Vereinfacht ausgedrückt: Der Liquiditätsentzug in Form von steigenden Zinsen und Kriegskosten, die sich auch in hohen Rohstoffpreisen ausdrückten, forderte ihren Tribut. Es herrschte „risk off“ - Stimmung an den Märkten, ein klassischer „Bärenmarkt“.

Im zweiten Halbjahr 2022 konnten viele Indizes einen Teil ihrer Verluste aus dem ersten Halbjahr wieder aufholen. Angetrieben wurden die Aktienmärkte insbesondere von rückläufigen und hinter den Erwartungen zurückbleibenden US-Inflationsdaten. Diese weckte Hoffnungen, dass die Notenbanken in absehbarer Zeit das Tempo ihrer Leitzinsanhebungen drosseln würden und reichte bis hin zur Spekulation, dass die amerikanische Notenbank im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2023 ihre Fed Funds Rate sogar wieder senken könnte. Voraussetzungen wären niedrigere Teuerungsdaten beziehungsweise eine merklich konjunkturelle Abkühlung. In Europa hilft zudem der relativ milde Winter. Schien es noch im Sommer auf mögliche Gasrationierungen hinauslaufen zu können, wirken sich die

warmen Temperaturen positiv auf die Energieversorgung aus und eine größere Gasmangellage besteht aktuell nicht.

Unsere Aktienpositionierung haben wir im Verlauf des Jahres deutlich untergewichtet. Mit dem Allianz Thematica setzen wir auf der Aktienseite weiterhin auf einen globalen Aktienthemenfonds, der es uns ermöglicht, an den Chancen struktureller Veränderungen, die durch Innovation, demografischen Wandel, Ressourcenknappheit oder Urbanisierung vorangetrieben werden, zu partizipieren.

Bereits zu Beginn des Jahres 2022 zeichnete sich ab, dass die großen Notenbanken das Ende der ultraexpansiven Geldpolitik einläuten würden. Anhaltend hohe Inflationsraten, kräftiges Wachstum der US-Wirtschaft sowie ein Arbeitsmarkt, der sich der Vollbeschäftigung näherte, führten zu deutlichen Aussagen des US-Notenbank-Chefs Powell. Die US-Notenbank FED würde im ersten Quartal ihre Anleihekäufe beenden, so dass in der März-Sitzung die erste Zinserhöhung beschlossen werden könnte. Auch in der Eurozone verharrte die Inflationsrate auf hohem Niveau. Den steigenden Inflationsraten standen durch die eskalierenden geopolitischen Spannungen in der Ukraine Abwärtsrisiken für das Wachstum gegenüber. Die europäische Notenbank war gefordert den richtigen Kurs im Spannungsfeld zwischen (zu) hohen Inflationsraten und sich abschwächenden Wachstumsprognosen zu finden. Zu Beginn des zweiten Quartals verfestigte sich die Erwartung eines ersten Zinserhöhungsschrittes durch die EZB für das dritte Quartal dieses Jahres. Auf der anderen Seite des Atlantiks führten Aussagen des US-amerikanischen Notenbankchefs Powell zu einer noch deutlich höheren Erwartungshaltung. Die nochmals gestiegene Inflationsrate in der Eurozone erhöhte weiterhin den Druck auf die europäische Notenbank. Zur Jahresmitte führten das erste Entlastungspaket der Bundesregierung zu einem leichten Rückgang der Inflation, dieses war jedoch nur ein temporärer Effekt. Gleichzeitig blieb die Gefahr einer Rezession hoch. Zum Ende des ersten Halbjahres befanden sich alle Segmente des Rentenmarktes in tiefroten Bereichen. In den USA setzte sich die restriktive Geldpolitik fort.

In der Juli-Sitzung des EZB hob Christine Lagarde den europäischen Leitzins dann stärker als erwartet an und lenkte schließlich aktiv gegen die Inflation ein. Weder in der Energiekrise noch bei den hohen Inflationsraten zeichnete sich eine Entspannung ab. Die Rezessionsängste nahmen weiter zu und die europäische Inflationsrate stieg erstmals seit Einführung des Euro auf neue Höchststände. Hiermit erhöhte sich auch der

Druck auf die EZB einen weiteren deutlichen Zinsschritt zu wagen. In der mit Spannung erwarteten Rede von FED-Chef Powell auf dem geldpolitischen Symposium in Jackson Hole wurde deutlich, dass die US-amerikanische Notenbank weiter entschlossen gegen die Inflation vorgehen würde. Auch im letzten Quartal beschlossen FED und EZB weitere Zinsschritte. Anpassungen in der Kommunikation führten jedoch zu einem leichten Renditerückgang, da eine Tempodrosselung der geldpolitischen Straffung möglich schien. Auch stieg die Inflationsrate in den USA weniger stark und die Preise für etliche Rohstoffe und Industriemetalle fielen. Zum Jahresende gab es dennoch keinesfalls einen versöhnlichen Ausklang. Sowohl diesseits als auch jenseits des Atlantiks stiegen die Renditen der Staatsanleihen wieder deutlich an. Zuvor hatte die EZB Mitte des Monats den Leitzins noch einmal deutlich erhöht und damit die Hoffnungen einiger Marktteilnehmer auf einen kleineren Zinsschritt zunichte gemacht.

Die US-amerikanische Notenbank FED und auch die europäische Notenbank EZB stellen weitere Zinsschritte in Aussicht, da die Gefahr der sich auf langjährigen Höchstständen befindenden Inflationsrate höher bewertet wurde und auch weiter wird, als die Gefahr einer drohenden Rezession.

Auch auf der Rentenseite haben wir keine wesentlichen Änderungen vorgenommen und setzen weiterhin auf den Allianz Euro Credit SRI. Der Fonds konzentriert sich auf europäische Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating. Bei der Emittentenauswahl verfolgt das Fondsmanagement einen SRI-Ansatz (SRI: Sustainable and Responsible Investment – Nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlage) und berücksichtigt folgende Bewertungskriterien: Soziales Verhalten, Einhaltung der Menschenrechte, Corporate Governance, Umweltpolitik und Ethik.

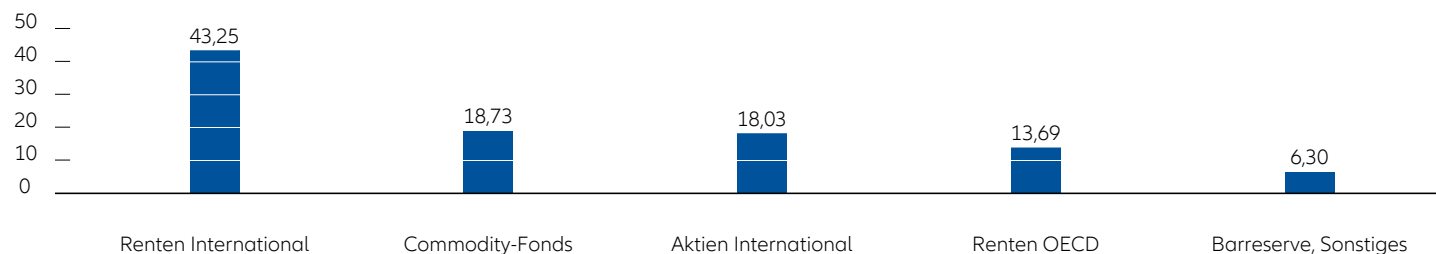
Das Kapitalmarktumfeld wird volatil bleiben, insbesondere geopolitische Spannungen, eine restriktive Geldpolitik und rezessive Abschwächungen werden uns auch die nächsten Quartale begleiten. Den Tiefpunkt der Stimmung haben wir aber

voraussichtlich durchschritten. Daher gehen wir von einer anhaltenden Konsolidierung in den nächsten Monaten aus, welche den Boden für eine mittelfristige Erholung bildet.

Das genaue Ergebnis im Berichtszeitraum ist in der Tabelle „Wertentwicklung des Fonds“ am Ende der Finanzaufstellungen ausgewiesen.

Weitergehende Informationen über den Fonds befinden sich in den wesentlichen Anlegerinformationen sowie im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Der Fonds in Zahlen

		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Fondsvermögen in Mio. EUR		18,4	47,3	112,4
Anteilumlauf in Stück				
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	WKN: A0M 92M/ISIN: LU0336524375	123.004	253.532	657.410
Anteilwert in EUR				
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	WKN: A0M 92M/ISIN: LU0336524375	149,74	186,38	171,00



# Finanzaufstellungen

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 31.12.2022	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Investmentanteile</b>					<b>17.258.329,68</b>	<b>93,70</b>
<b>(Laufende Kosten (inkl. Verwaltungsvergütung) bzw. Verwaltungsvergütung oder Pauschalvergütung des Zielfonds in % p.a.)</b>						
<b>Luxemburg</b>					<b>17.258.329,68</b>	<b>93,70</b>
LU0542501423	Allianz Global Investors Fund - Allianz Dynamic Commodities -I- EUR - (0.830%)	STK	5.996,000	EUR 575,330	3.449.678,68	18,73
LU1136108591	Allianz Global Investors Fund - Allianz Euro Credit SRI -W- EUR - (0.420%)	STK	2.795,000	EUR 902,010	2.521.117,95	13,69
LU1504570760	Allianz Global Investors Fund - Allianz Global Multi-Asset Credit -WT- (H2-EUR) - (0.420%)	STK	2.683,000	EUR 985,000	2.642.755,00	14,35
LU1297616101	Allianz Global Investors Fund - Allianz Green Bond -W- EUR - (0.420%)	STK	3.036,000	EUR 833,510	2.530.536,36	13,74
LU2066004545	Allianz Global Investors Fund - Allianz Strategic Bond -IT- EUR (hedged) - (0.600%)	STK	2.862,000	EUR 975,970	2.793.226,14	15,16
LU1479563808	Allianz Global Investors Fund - Allianz Thematica -P- EUR - (1.080%)	STK	1.735,000	EUR 1.914,130	3.321.015,55	18,03
<b>Summe Investmentanteile</b>					<b>17.258.329,68</b>	<b>93,70</b>
<b>Einlagen bei Kreditinstituten</b>					<b>1.233.686,32</b>	<b>6,70</b>
<b>Täglich fällige Gelder</b>					<b>1.233.686,32</b>	<b>6,70</b>
	State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg	EUR			1.233.686,32	6,70
<b>Summe Einlagen bei Kreditinstituten</b>					<b>1.233.686,32</b>	<b>6,70</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte/Verbindlichkeiten</b>					<b>EUR -73.640,94</b>	<b>-0,40</b>
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR 18.418.375,06</b>	<b>100,00</b>
<hr/>						
<b>Anteilwert</b>						
	- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	EUR			149,74	
<b>Umlaufende Anteile</b>						
	- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	STK			123.004	

Die Angaben der Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums können kostenlos bei der Allianz Global Investors GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, angefordert werden.

### Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	EUR
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	
- Negative Einlagezinsen	-13.839,22
Erträge aus	
- Investmentanteilen	74.979,77
Sonstige Erträge <sup>1)</sup>	20.842,54
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>81.983,09</b>
Verwahrstellenvergütung	-17.352,15
Taxe d'Abonnement	-1.062,68
Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung	-541.781,96
Prüfungs- und sonstige Kosten	-9.217,19
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-569.413,98</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag/-verlust</b>	<b>-487.430,89</b>
Realisierte Gewinne/Verluste aus	
- Wertpapiergeschäften	1.796.890,84
<b>Nettogewinn/-verlust</b>	<b>1.309.459,95</b>
Veränderungen der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus	
- Wertpapiergeschäften	-8.441.884,56
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.132.424,61</b>

<sup>1)</sup> Die sonstigen Erträge enthalten im Wesentlichen Prämien für gehaltene Investmentfonds.

### Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 31.12.2022

	EUR
Investmentanteile	
(Anschaffungspreis EUR 19.404.701,71)	17.258.329,68
Bankguthaben	1.233.686,32
Sonstige Forderungen	5.355,46
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.497.371,46</b>
Verbindlichkeiten aus	
- Rücknahme von Fondsanteilen	-28.752,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-50.244,40
<b>Summe Passiva</b>	<b>-78.996,40</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>18.418.375,06</b>

## Entwicklung des Fondsvermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraums	47.252.587,07
Mittelzuflüsse	24.651,16
Mittelrückflüsse	-21.726.438,56
	25.550.799,67
Betriebsergebnis	-7.132.424,61
<b>Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>18.418.375,06</b>

## Entwicklung der Anteile im Umlauf

	01.01.2022	01.01.2021
	-	-
	31.12.2022	31.12.2021
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtszeitraums	253.532	657.410
- ausgegebene Anteile	158	2.657
- zurückgenommene Anteile	-130.686	-406.535
<b>Anteile im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>123.004</b>	<b>253.532</b>

## Wertentwicklung des Fonds

		Klasse A (EUR)
		(ausschüttend)
		% <sup>1)</sup>
1 Jahr	(31.12.2021-31.12.2022)	-19,66
2 Jahre	(31.12.2020-31.12.2022)	-12,43
3 Jahre	(31.12.2019-31.12.2022)	-15,59
5 Jahre	(31.12.2017-31.12.2022)	-15,60
10 Jahre	(31.12.2012-31.12.2022)	-3,17
seit Auflage <sup>2)</sup>	(10.03.2008-31.12.2022)	1,75

<sup>1)</sup> Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt), etwaige Ausschüttungen reinvestiert. Berechnung nach BVI-Methode.

<sup>2)</sup> Klasse A (EUR) (ausschüttend): Tag der Auflage: 10. März 2008. Erstinventarwert pro Anteil: EUR 150,00.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

# Anhang

## Rechnungslegungsgrundsätze

### Bilanzierungsgrundlage

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den Luxemburger Vorschriften über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Der Jahresabschluss wurde auf der Basis von Nicht-Fortführungswerten erstellt.

Die Basiswährung des OLB-FondsConceptPlus Wachstum ist der Euro (EUR).

### Bewertung der Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

Vermögensgegenstände, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögensgegenstände verkauft werden können.

Vermögensgegenstände, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögensgegenstände werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie der Ansicht ist, dass diese den angemessenen Wert der Vermögensgegenstände besser darstellen.

Finanzterminkontrakte über Devisen, Wertpapiere, Finanzindizes, Zinsen und sonstige zulässige Finanzinstrumente sowie Optionen darauf und entsprechende Optionsscheine werden, soweit sie an einer Börse notiert sind, mit den zuletzt festgestellten Kursen der betreffenden Börse bewertet. Soweit keine Börsennotiz besteht, insbesondere bei sämtlichen OTC-Geschäften, erfolgt die Bewertung zum wahrscheinlichen Realisierungswert.

Zinsswaps werden zu ihrem Marktwert in Bezug auf die anwendbare Zinskurve bewertet. An Indizes und an Finanzinstru-

mente gebundene Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der unter Bezugnahme auf den betreffenden Index oder das betreffende Finanzinstrument ermittelt wird.

Anteile an OGAW oder OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Nicht auf die für den Fonds festgelegte Währung (nachstehend „Basiswährung des Fonds“) lautende Vermögensgegenstände werden zu dem letzten Devisenmittelkurs in die Basiswährung des Fonds umgerechnet.

### Wertpapierkurse

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des Verkaufsprospekts anhand der am Bewertungstag zuletzt bekannten Wertpapierkurse.

Die Finanzaufstellungen des Jahresberichts wurden auf der Grundlage der Wertpapierkurse des zuletzt errechneten und veröffentlichten Nettoinventarwerts des Berichtszeitraums erstellt.

### Besteuerung

Der Fonds wird im Großherzogtum Luxemburg mit einer „Taxe d’Abonnement“ auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen, soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits der „Taxe d’Abonnement“ unterliegen, besteuert. Die Einkünfte eines Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Ausschüttungen und Thesaurierungen auf Anteile unterliegen in Luxemburg derzeit keinem Quellensteuerabzug.

### Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung

Die dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen zu entnehmende Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung beträgt für Anteile der Anteilklassentypen A und AT 2,10 % p. a., für Anteile der Anteilklassen C und CT 3,00 % p. a. sowie für Anteile der Anteilklassentypen P, PT, I, IT, W und WT 1,50 % p. a. und wird auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert errechnet. Es steht der Verwaltungsgesellschaft

frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben. Diese Vergütung wird monatlich ausgezahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft gibt im Regelfall Teile ihrer Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung als Provision an vermittelnde Stellen weiter; solche Leistungen können auch in nicht in Geldform angebotenen Zuwendungen bestehen. Dies erfolgt zur Abgeltung und Qualitätserhöhung von Vertriebs- und Beratungsleistungen auf der Grundlage vermittelter Bestände. Dabei kann es sich auch um wesentliche Teile der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung handeln. Zugleich kann die Verwaltungsgesellschaft auch Vergütungen oder nicht in Geldform angebotene Zuwendungen von Dritten erhalten. Dem Anleger werden auf Nachfrage bei der Verwaltungsgesellschaft Einzelheiten über die gewährten oder erhaltenen Vergütungen und Zuwendungen offengelegt. Die Verwaltungsgesellschaft kann aus der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung auch Rückvergütungen an Anleger gewähren.

Für Anteile der Anteilklassentypen X und XT wird dem Fonds keine entsprechende Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung auf Anteilklassenebene belastet; bei diesen Anteilklassentypen wird diese Vergütung dem jeweiligen Anteilinhaber von der Verwaltungsgesellschaft direkt in Rechnung gestellt (§ 30 Nr. 2 des Verwaltungsreglements). Sofern bei den Anteilklassentypen X und XT zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem jeweiligen Anteilinhaber keine – ggf. auch eine erfolgsbezogene Komponente beinhaltende – andere Vergütung vereinbart wurde, beträgt die Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen 1,50 % p. a. und wird auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert errechnet. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben.

Hinsichtlich der Anteile der Anteilklassentypen C und CT wird dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen eine Vertriebsgebühr in Höhe von 0,75 % p. a., errechnet auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert der jeweiligen Anteilklasse, entnommen; es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vertriebsgebühr zu erheben. Diese Gebühr wird monatlich an die Verwaltungsgesellschaft zur Weiterleitung an die Vertriebsgesellschaften für deren erbrachte Dienstleistungen und für die in Verbindung mit dem Vertrieb dieser Anteilklassen angefallenen Auslagen und/oder in Zusammenhang mit Dienstleistungen, die an Anteilinhaber

dieser Anteilklassen und für eine Kontoführung der Anteilinhaberkonten erbracht werden, ausgezahlt.

### Gebührenstruktur

	Vergütung der Verwaltungsgesellschaft in % p.a.	Taxe d'Abonnement in % p.a.
OLB-FondsConceptPlus Wachstum - Klasse A (EUR) (ausschüttend)	1,95	0,05

### Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von bestimmten Vermögensgegenständen stehen.

Bei festverzinslichen Anlagen, Devisenterminkontrakten und anderen Derivatkontrakten werden die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage berücksichtigt. Diese Transaktionskosten sind zwar nicht separat identifizierbar, werden jedoch in der Performance des Fonds erfasst.

Im Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

### Nachfolgende Ereignisse

Nach dem Geschäftsjahresende hat die Verwaltungsgesellschaft Allianz Global Investors GmbH, aufgrund des geringen verwalteten Vermögens, die Auflösung des Fonds mit Wirkung zum 26. April 2023 beschlossen.

Der Fonds wird nicht länger in der Lage sein, seine Anlagestrategie ordnungsgemäß zu verfolgen und ein diversifiziertes Anlageportfolio aufrechtzuerhalten.

### Laufende Kosten

Die laufenden Kosten sind die bei der Verwaltung des Fonds innerhalb des vorangegangenen Berichtszeitraumes zulasten des Fonds (bzw. der jeweiligen Anteilklasse) angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten) und werden als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der jeweiligen Anteilklasse) ausgewiesen („laufende Kosten“). Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung und Verwahrstellenvergütung sowie der Taxe d'Abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten sowie etwaiger erfolgsbezogener Vergütungen. Ein Aufwandsausgleich

für die angefallenen Kosten wird nicht bei der Berechnung berücksichtigt. Legt der Fonds mehr als 20 % seiner Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden bei der Ermittlung der laufenden Kosten des Fonds die laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA berücksichtigt; veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, ist insoweit für die Berechnung eine Berücksichtigung der laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA bei der Ermittlung der laufenden Kosten nicht möglich. Legt ein Fonds nicht mehr als 20 % seiner Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA an, werden Kosten, die eventuell auf Ebene dieser OGAW oder OGA anfallen, nicht berücksichtigt.

Laufende Kosten  
synthetisch in %

OLB-FondsConceptPlus Wachstum  
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)

2,61



## Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des  
**OLB-FondsConceptPlus Wachstum**

---

### Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des OLB-FondsConceptPlus Wachstum (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### *Was wir geprüft haben*

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2022;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

---

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

---

### Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

---

### **Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss**

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

---

### **Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung**

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;





- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 24. April 2023

Alain Maechling

# Weitere Informationen (ungeprüft)

## Ermittlung des Marktrisikos und Hebelwirkung

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Marktrisiko des Fonds entweder über den Commitment-Ansatz oder den Value-at-Risk (relativer oder absoluter VaR-Ansatz) gemessen und limitiert. Der Commitment-Ansatz berücksichtigt bei der Ermittlung des Marktrisikos des Fonds das zusätzliche Risiko, welches durch den Einsatz von derivativen Finanz-

instrumenten generiert wird. Der VaR-Ansatz repräsentiert eine statistische Methode zur Berechnung des Verlustpotentials auf Grund von Wertänderungen des gesamten Fonds. Die VaR-Berechnung basiert grundsätzlich auf der „Delta Normal“-Methode (Konfidenzniveau von 99 %, eine angenommene Halte-dauer von 10 Tagen, verwendete Datenhistorie von 260 Ta-gen), ansonsten ist die abweichende Berechnungsmethodik in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Zum Ende des Berichtszeitraums war für den Fonds folgender Ansatz zur Berechnung des Marktrisikos gültig:

Name des Fonds	Ansatz	Vergleichsvermögen
OLB-FondsConceptPlus Wachstum	relativer VaR	50% MSCI AC WORLD INDEX TOTAL RETURN (NET), 45% JP MORGAN EMU BOND INDEX 3 TO 5 Y RETURN, 5% MONEY MARKET EURIBOR (3 MONTHS MATURITY) (EUR) REBASED LAST BUSINESS DAY OF MONTH IN EUR

Aus der folgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Risikobudgetauslastung (RBA) des Fonds im Berichtszeitraum entnommen werden. Bei Fonds mit relativem VaR-Ansatz wird die Auslastung gegenüber dem regulatorisch festgelegten Limit (d. h. 2 mal VaR des definierten Vergleichs-

vermögens) ausgewiesen. Darüber hinaus ist der Tabelle die durchschnittliche Hebelwirkung des Fonds im Berichtszeitraum zu entnehmen. Die durchschnittliche Hebelwirkung wird als die durchschnittliche Summe der Nominalwerte der eingesetzten Derivate berechnet.

	Durchschnittliche Hebelwirkung in %	Minimum RBA in %	Maximum RBA in %	Durchschnittliche RBA in %
OLB-FondsConceptPlus Wachstum	0,00	26,05	52,43	32,21

# Weitere Informationen (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH („Kapitalverwaltungsgesellschaft“ oder „AllianzGI“) gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern,

Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.710

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	174.302.493	7.269.792	985.960	2.207.677	390.480	3.685.675
Variable Vergütung	121.033.472	16.763.831	1.483.410	4.459.440	377.612	10.443.368
Gesamtvergütung	295.335.965	24.033.623	2.469.370	6.667.117	768.092	14.129.043

## Festlegung der Vergütung

Allianz Global Investors GmbH („Verwaltungsgesellschaft“) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

## Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition der Kapitalverwaltungsgesellschaft abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung der Kapitalverwaltungsgesellschaft gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete

# Weitere Informationen (ungeprüft)

Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

## Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen mehrjährigen Zeitraum.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

## Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie an-

hand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofils beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleistung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

## Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für die Kapitalverwaltungsgesellschaft reduziert oder komplett gestrichen werden.

## Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

# Weitere Informationen (ungeprüft)

## Techniken einer effizienten Portfolioverwaltung

Die Leitlinie 2014/937 zu börsengehandelten Indexfonds (Exchange-Traded Funds, ETF) und anderen OGAW-Themen der European Securities and Markets Authority (ESMA) fordert in den Abschnitten 35 (a-c), 40 (a-c) und 48 (a, b) Angaben im Jahresbericht der Fonds zum Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung (Wertpapierleihe, Repos/Reverse-Repos) bzw. Derivate erzielt wird, Angaben zur Identität der Gegenparteien dieser Geschäfte, Aussagen zur Art und Höhe der in diesem Zusammenhang entgegengenommenen Sicherheiten sowie Aussagen zur Identität des Emittenten im Zusammenhang mit OTC-Derivaten und die Besicherung durch Wertpapiere, die von einem Mitgliedstaat begeben werden.

Aus der folgenden Tabelle kann das minimale, maximale und durchschnittliche Exposure, unterteilt nach Techniken und Derivaten, im Berichtszeitraum entnommen werden. Die Exposure-Zahlen zum minimalen bzw. maximalen Exposure des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages mit dem minimalen bzw. maximalen Exposure des Berichtszeitraums dargestellt. Das durchschnittliche Exposure ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt des täglichen Exposures des Fonds in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages. Das Exposure (Counterparty) aus Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung bzw. Derivaten wurde getrennt für börsengehandelte Derivate, OTC-Derivate (inklusive Total Return Swaps), Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) und Wertpapierleihe betrachtet.

		Minimum Exposure in %	Maximum Exposure in %	Durchschnittliches Exposure in %
OLB-FondsConceptPlus Wachstum	börsengehandelte Derivate <sup>1)</sup>	-	-	-
	OTC-Derivate	-	-	-
	Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) <sup>2)</sup>	-	-	-
	Wertpapierleihe <sup>3)</sup>	-	-	-

<sup>1)</sup> Im Berichtszeitraum hatte der Fonds keine Positionen in börsengehandelten Derivaten.

<sup>2)</sup> Im Berichtszeitraum hat der Fonds keine Rückkaufvereinbarungen getätigt.

<sup>3)</sup> Im Berichtszeitraum ist der Fonds keine Vereinbarungen in Form von Wertpapierleihen eingegangen.

Aus der nachfolgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten, die auf das Kontrahentenrisiko des Fonds anrechenbar sind, entnommen werden. Die Höhe der minimalen bzw. maximalen Sicherheiten des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages des Berichtszeitraums dargestellt. Die durchschnittliche Höhe der Sicherheiten ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt der täglichen Höhe der Sicherheiten in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages.

	Sicherheiten (Minimum in %)	Sicherheiten (Maximum in %)	Sicherheiten (Durchschnittlich in %)
OLB-FondsConceptPlus Wachstum <sup>4)</sup>	0,00	0,00	0,00

<sup>4)</sup> Im Berichtszeitraum wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

Zum Berichtsstichtag gab es keinen Emittenten, bei welchem die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20 % des Nettoinventarwerts des Fonds überschreiten.

Zum Berichtsstichtag wurde der Fonds nicht vollständig durch Wertpapiere besichert, die von einem Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

## Weitere Informationen (ungeprüft)

Aus der nachfolgenden Tabelle können die Kosten und Erträge gemäß Abschnitt 35 (d) der Leitlinie 2014/937, die sich aus den Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung für den Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der direkten und indirekten operationellen Kosten und angefallenen Gebühren, entnommen werden:

	Erträge	Kosten
OLB-FondsConceptPlus Wachstum	0,00	0,00

### Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

# Weitere Informationen (ungeprüft)

## Ausschüttungspolitik

Weitere Informationen finden Sie auf der Registerkarte „Verteilung“ unter den einzelnen Fondsabschnitten auf der Website der Allianz Global Investors Regulatory: <https://regulatory.allianzgi.com/en-gb/b2c/luxemburg-en/funds/mutual-funds>

## Taxonomieverordnung in Verbindung mit der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungsverordnung

Die Anlagen, die diesem Fonds zugrunde liegen, berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für eine ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit.

# Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft)

Sämtliche Zahlungen an die Anteilhaber (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können über die unter „Ihre Partner“ aufgeführte deutsche Zahlstelle geleistet werden. Rücknahmeaufträge können über die deutsche Zahlstelle eingereicht werden.

Im Hinblick auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Für ausgewählte Anteilklassen (z.B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) kann die Veröffentlichung im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Darüber hinaus werden die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland gem. § 298 Abs. 2 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs in folgenden Fällen mittels dauerhaften Datenträgers im Sinne des § 167 deutsches Kapitalanlagegesetzbuch informiert:

- Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds,
- Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung,
- Änderungen des Verwaltungsreglements, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind, die wesentliche Anlegerrechte berühren oder die Vergütung und Aufwenderstattungen betreffen, die aus dem Fonds entnommen werden können, einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie die Rechte der Anleger,
- im Falle eines Zusammenschlusses des Fonds mit einem anderen Fonds die Verschmelzungsinformationen gem. Art. 43 der Richtlinie 2009/65/EG,
- im Falle der Umwandlung des Fonds in einen Feederfonds oder die Änderungen eines Masterfonds in Form von Informationen, die gem. Art. 64 der Richtlinie 2009/65/EG zu erstellen sind.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind bei der unter „Ihre Partner“ aufgeführten Informationsstelle kostenlos in Papierform und im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> kostenlos erhältlich. Für ausgewählte Anteilklassen (z.B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) können die Veröffentlichungen im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Der Verwahrstellenvertrag ist bei der Informationsstelle kostenlos einsehbar.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle, die Register- und Transferstelle, die Vertriebsgesellschaft oder die Zahl- bzw. Informationsstellen sind für Fehler oder Auslassungen bei den veröffentlichten Preisen haftbar.



# Ihre Partner

## Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung

Allianz Global Investors GmbH  
 Bockenheimer Landstraße 42-44  
 D-60323 Frankfurt am Main  
 Kundenservice Hof  
 Telefon: 09281-72 20  
 Fax: 09281-72 24 61 15  
 09281-72 24 61 16  
 E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves  
 L-2633 Senningerberg  
 Internet: <https://lu.allianzgi.com>  
 E-Mail: info-lux@allianzgi.com

## Aufsichtsrat

Tobias C. Pross  
 Chief Executive Officer  
 Allianz Global Investors GmbH,  
 München

Klaus-Dieter Herberg  
 Allianz Networks Germany  
 Allianz Global Investors GmbH  
 München

Giacomo Campora  
 CEO Allianz Bank  
 Financial Advisers S.p.A.  
 Mailand

Prof. Dr. Michael Hüther  
 Direktor und Mitglied des Präsidiums  
 Institut der deutschen Wirtschaft  
 Köln

David Newman  
 CIO Global High Yield,  
 Allianz Global Investors GmbH,  
 UK Branch  
 London

Isaline Marcel  
 Mitglied der Geschäftsführung und Head of HR  
 Allianz Asset Management GmbH  
 München

## Geschäftsführung

Alexandra Auer (Vorsitzende)  
 Ludovic Lombard  
 Ingo Mainert  
 Dr. Thomas Schindler  
 Petra Trautschold  
 Birte Trenkner

## Anlageberater

Oldenburgische Landesbank AG  
 Stau 15-17  
 D-26122 Oldenburg

## Verwahrstelle, Fondsbuchhaltung, Nettoinventarwertermittlung, Register- und Transferstelle

State Street Bank International GmbH,  
 Zweigniederlassung Luxemburg  
 49, Avenue J.F. Kennedy  
 L-1855 Luxemburg

## Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Allianz Global Investors GmbH  
 Bockenheimer Landstraße 42-44  
 D-60323 Frankfurt am Main  
 E-Mail: info@allianzgi.de

## Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

State Street Bank International GmbH  
 Briener Straße 59  
 D-80333 München

## Zahl- und Informationsstelle im Großherzogtum Luxemburg

State Street Bank International GmbH  
 Zweigniederlassung Luxemburg  
 49, Avenue J.F. Kennedy  
 L-1855 Luxemburg

## Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers  
 Société coopérative  
 2, rue Gerhard Mercator  
 B.P. 1443  
 L-1014 Luxemburg

Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt in ihrem Sitzland im Hinblick auf das Investmentgeschäft einer staatlichen Aufsicht.

Die Verwaltungsgesellschaft hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ihre Absicht angezeigt, Anteile des Fonds OLB-FondsConceptPlus Wachstum in Deutschland öffentlich zu vertreiben. Die Rechte aus dieser Vertriebsanzeige sind nicht erloschen.

Stand: 31. Dezember 2022

**Allianz Global Investors GmbH**

Bockenheimer Landstraße 42–44  
D-60323 Frankfurt am Main  
[info@allianzgi.de](mailto:info@allianzgi.de)  
<https://de.allianzgi.com>